





## Inhaltsverzeichnis

<b>Editorial</b> .....	<b>05</b>	<b>Aus den Stufen</b> .....	<b>22</b>
<b>Gesamtschulanlässe</b> .....	<b>07</b>	Erste Stufe.....	23
Corona - Jahr Zwei .....	08	Freiwilliges Minigolfen .....	23
Convertible meets school .....	10	Projekttag „Filmprofi“ .....	24
Wandertag .....	12	Berufsvorstellung in Natur und Technik .....	25
BNE- eine schokoladige Woche .....	14	Breakout EDU im Unterricht .....	26
BNE - Die vier K an der Realschule Schaan .....	15	Filmprojekt RZG.....	27
Sporttag .....	17	Therapiehündin Luba zu Besuch in Biologie .....	28
Abschlussfeier vierte Stufe .....	18	Roboleague .....	29
<b>Schülerinnen- und Schülerrat (Space)</b> .....	<b>20</b>	Mit dem Rad zur Schule .....	30
Space-Aktivitäten .....	21	Ausflug in den Zoo Zürich .....	31
		Zweite Stufe.....	32
		Exkursion Stein Egerta .....	32
		Schulverlegung Lausanne .....	33
		Sexualpädagogischer Sondertag .....	36
		Walk ‘n’ Bike.....	37
		Ausflug in den Zoo Zürich .....	38

## Inhaltsverzeichnis

Dritte Stufe .....	39	<b>Personenverzeichnis und Allgemeines.....</b>	<b>61</b>
Schulverlegung aufs Segelschiff .....	39	Schülerinnen und Schüler .....	62
Hilcona Betriebsbesichtigung .....	42	Lehrpersonen und Personelles .....	71
Next-Step als light-Version .....	44		
BIZ-Besuch.....	45		
Online-Workshop zur Berufswahl - Ivoclar .....	46		
Tipps zur Berufswahl-Portfolio mit 100pro! .....	48	<b>Sportschule Liechtenstein an der RSS .....</b>	<b>75</b>
BerufsCHEK-Woche in 3 Phasen.....	50	Die Sportarten im Überblick.....	76
Theateraufführung „Big Sister“ .....	52	Ein zweites Sportschuljahr mit Corona .....	77
Klimapioniere-Projekt .....	53	Zusätzliches Sportschultraining .....	78
Formel 1 Rennen der Thyssenkrupp Presta AG..	54	Ehemalige Sportschüler und -schülerinnen .....	79
Freiwilliger Schlussabend .....	55	Impressionen aus Trainings und Wettkämpfen..	83
Foxtrail in Zürich .....	56		
Vierte Stufe .....	57		
Input „sich vorstell“ von 100pro! .....	57		
Sexualpädagogischer Sondertag .....	58		
MINT Award 2021 .....	59		
Abschlusswoche .....	60		



QR-Code zur Online-Ausgabe



## Editorial

### Geschätzte Eltern

Wieder ist es an der Zeit, zurückzublicken auf das vergangene Jahr. Auch diese Ausgabe unserer Chronik kommt um das Thema Corona nicht herum. Im separaten Artikel weiter hinten in dieser Chronik finden Sie mehr Informationen dazu.

Seit Oktober 2020 haben alle Schülerinnen und Schüler einen Laptop oder Convertible im Einsatz. Auch dazu findet sich weiter hinten mehr.

Abgesehen von den coronabedingten Einschränkungen können wir auf ein tolles, spannendes Jahr zurückblicken. Die Schülerinnen und Schüler lernten mit ihren technischen Geräten umzugehen, sie erlebten Hybridunterricht, führten Experimente durch und die Viertklässler sind jetzt bereits in der Lehre oder an weiterführenden Schulen. Ein erfolgreiches Jahr liegt hinter uns.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Eltern für die angenehme Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen und mir, wünsche allen Leserinnen und Lesern eine spannende Lektüre und freue mich aufs neue Schuljahr.

Für Rückmeldungen und Fragen stehe ich Euch gerne unter 232 48 36 oder [koch.paul@schulen.li](mailto:koch.paul@schulen.li) zur Verfügung.

Herzliche Grüsse

Paul Koch, Schulleiter Realschule Schaan



**Schuljahr 2020/2021**  
**Gesamtschulanlässe**



## Corona - Jahr Zwei

Auch in diesem Schuljahr prägte die Pandemie den Schulbetrieb mit. Glücklicherweise reichten die beschlossenen Massnahmen aus, den geregelten Stundenplan an der Schule aufrecht zu erhalten. Es gab keinen Unterbruch im Präsenzunterricht.

Hier eine Aufzählung von Massnahmen, welche über viele Monate in diesem Schuljahr unser Alltag waren:

- Einzelpulte mit ca. 1.5m Abstand
- Maskenpflicht für Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen
- Abgesagte Lager
- Abgesagte Ausflüge
- Abgesagte Berufswahlveranstaltungen
- Einbahnrichtung in den Gängen, die am Boden mit Kle-

bebändern markiert war

- Desinfektionsmittel in jedem Zimmer
- CO<sub>2</sub> Messgeräte in den Zimmern (Lüftungsanzeige)
- Viele offene Fenster, auch im Winter
- Teilweise Spaziergänge statt Turnen und gesperrte Duschen
- Nach Schulstufe getrennte Pausenareale im wöchentlichen Wechsel
- Online Sitzungen für die Lehrpersonen
- Im Laufe des zweiten Semesters wurden Spucktests in Gruppen ermöglicht

Die Rahmenbedingungen für die Regeln an den Schulen wurden jeweils von der Regierung vorgegeben, vom Schulamt formuliert und an den Schulen den spezifischen Gegebenheiten angepasst und verfeinert.

Im Jahr Eins mit Corona lernten wir den Fernunterricht kennen. Das Jahr Zwei war unter anderem von Hybridunterricht geprägt.

**Hybridunterricht** hiess für die Lehrpersonen, dass 16 Schüler im Zimmer sassen und unterrichtet wurden und ein oder zwei Schüler machten Fernunterricht von zu Hause aus. Dies, weil sie in Quarantäne waren und für ein bis zwei Wochen die Schule nicht besuchen durften. Diese Schüler harmonisch und simultan in den Unterricht einzubinden ist nicht nur eine Kunst, sondern auch eine Herausforderung für alle Beteiligten. Dank den modernen Laptops, wegen der Tabletfunktion mit Stifteingabe auch Convertibles genannt, war dies überhaupt erst möglich geworden. Schliesslich wurde in diesem Jahr, vielleicht auch wegen dieser Schwierigkeit, bewusst auf asynchrones Lernen aufmerksam gemacht.

Beim **asynchronen Lernen** werden verschiedene Schülerinnen und Schüler zu unterschiedlichen Zeiten unterrichtet. So werden Lerninhalte, Links, Videos, Übungsdateien zur Verfügung gestellt und die Schüler können diese auch Stunden später durcharbeiten. Je nach Unterricht müssen die Dateien bis zu einem bestimmten Zeitpunkt aufgearbeitet werden, damit mit dem nächsten neuen Inhalt weitergearbeitet werden kann. Zeit- und ortsunabhängiges Lernen sind Ziele der nächsten Jahre.

**Psychische Probleme** haben sich mit Corona gehäuft. Psychiater und Psychologen sind über Monate hinweg ausgebucht und leisten grossen Einsatz. In akuten Fällen müssen auch Schulkinder einige Monate warten, ehe sie

Unterstützung der Fachärzte in Anspruch nehmen können. Die Schulsozialarbeiter an den weiterführenden Schulen leisten hier einen sehr wichtigen Beitrag zur Verhütung und Linderung von familiären und persönlichen Problemen. An den Primarschulen wird die Schulsozialarbeit im Moment eingeführt. Je eher Probleme erkannt werden und von Kindern oder Eltern Hilfe gesucht wird, desto einfacher ist deren Lösung. Zögern Sie in schwierigen Situationen nicht, die Klassenlehrperson, die Schulleitung oder den Schulsozialarbeiter anzurufen. Auf [www.RSSchaan.li](http://www.RSSchaan.li) finden Sie alle Kontaktangaben.

Im zweiten Semester dieses Schuljahres konnten sich Erwachsene gegen Cov19 impfen lassen. Gegen Ende des Semesters wurde die Impfung auch ab 12 Jahren freigegeben. Kurz vor den Sommerferien waren die Coronazahlen wieder recht tief, die Impfquote in Liechtenstein bei rund 50% und vor der neuen, leichter übertragbaren Deltavariante wurde gewarnt. Wie wird es weitergehen?

Diese Frage beantworten die Menschen sehr unterschiedlich. Kaum zu einem anderen Thema gehen die Prognosen und mögliche Vorgehensweisen so weit auseinander wie in diesem Bereich.

An dieser Stelle möchte ich mich bei der Regierung und dem Schulamt für das umsichtige Krisenmanagement bedanken. Wie es auch kommt, die Schulen sind bereit und werden gut unterstützt.

Paul Koch  
Schulleiter Realschule Schaan



## Convertible meets school

In diesem Schuljahr war es soweit. Der neue Lehrplan, der LiLe, beinhaltet die Arbeit mit dem Computer nicht mehr als Selbstzweck, sondern integriert ihn in die verschiedenen Fächer. Um sich die Kompetenzen des 21. Jahrhunderts aneignen zu können, startete die Regierung deshalb eine neue Ära. Jede Schülerin und jeder Schüler der Primarschule des Landes bekommt zu Beginn der Schulausbildung ein Tablet geliehen und die Kinder der weiterführenden Schulen erhalten einen Laptop/Convertible.

So grosse Investitionen in Zusammenhang mit funktionierenden Hintergrundstrukturen wie W-Lan, Zugangsdaten, Emailadressen und Speicherplatz können nicht auf einen Stichtag zur Verfügung gestellt werden. So kam jede Schule gestaffelt zu den ersten Lieferungen. Für die Zukunft ist jedoch gesichert, dass die Geräte ab dem ersten Schultag jeweils für die neuen Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehen.

Die Realschule Schaan wurde ab Oktober 2020 erstmals mit den Geräten ausgerüstet. Dabei erhielten die ersten

bis dritten Klassen Convertibles mit Tablet Funktion und Stifteingabe. Die vierten Klassen erhielten herkömmliche Laptops. Der Einsatz der Geräte ist in jeder Stunde unterschiedlich organisiert. Je nach Fach und Lehrperson wird der Laptop oder das Convertible unterschiedlich eingesetzt. Es ist erstaunlich, wie schnell sich die Schülerinnen und Schüler mit den Geräten vertraut gemacht haben. Nicht jeder geht jedoch gleich leicht mit diesen Geräten um. Die Schülerinnen und Schüler können jedoch viel voneinander lernen und zeigen grossen Einsatz und Lernfreude. Die Benutzung von Lernplattformen und asynchrones Lernen ist dadurch ebenfalls viel leichter geworden.



Die Technik funktioniert grösstenteils gut und der Support wird vom Amt für Informatik organisiert. Verschiedene Lehrmittel sind digital vorhanden und werden nur noch elektronisch verwendet. In manchen Bereichen werden zusätzlich Bücher angeschafft und mit traditionellen Heften, Kugelschreibern oder Tinte gearbeitet.

Für Fragen rund ums Thema digitale Technik beim Lernen stehen Ihnen die verschiedenen Lehrpersonen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Paul Koch  
Schulleiter Realschule Schaan



## Wandertag

Von Schaan aus führte der diesjährige Wandertag, noch bevor die Maskenpflicht an Schulen eingeführt wurde, über Planken unter der Gafadurahütte hindurch zur Ueli Maris Hütte, bei welcher die Mittagspause stattfand. Anschließend ging es von dort aus wieder zurück ins Tal nach Nendeln und über das Riet nach Schaan.







## BNE - eine schokoladige Woche

Im neuen Lehrplan kommt der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) besondere Bedeutung zu. Fächerübergreifend sollen die Schülerinnen und Schüler die Kompetenz erwerben sich zukunftsorientiert mit gesellschaftlichen, sozialen oder ökologischen Themen auseinanderzusetzen.

Gerade in der Vorweihnachtszeit bot hierfür die Schokolade ein dankbares Betätigungsfeld, um sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen. So wurden rund um die Schokolade Energieberechnungen durchgeführt, die Geschichte der Schokolade durchleuchtet, Rezepte ausprobiert, weltweite Handelsketten betrachtet, gesellschaftliche Zusammenhänge recherchiert, Fairtrade und Gütesiegel diskutiert und vieles mehr. Natürlich kam in diversen Lektionen auch die Geschmacksprüfung vorweihnachtlicher Schokolade nicht zu kurz...

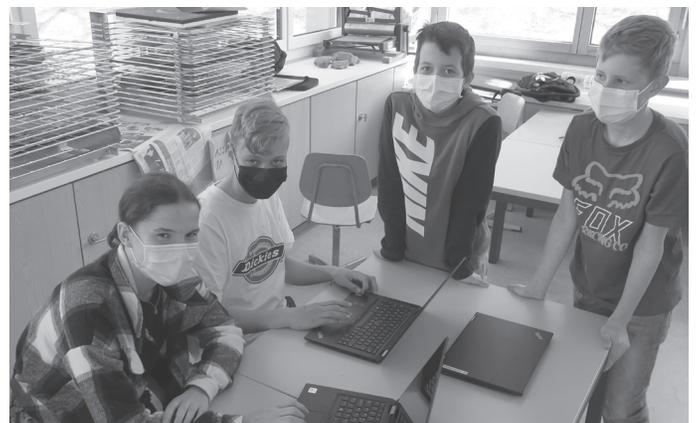


### **BNE - Die vier K an der Realschule Schaan**

Die letzten beiden Schultage vor den Osterferien nutzte die Realschule Schaan für zwei Projektstage. In einer interessanten Mischung aus digitaler und analoger Welt gelang ihnen eine intensive Auseinandersetzung mit den 4-K Kompetenzen der Bildung des 21. Jahrhunderts.

Die beiden Projektstage standen unter dem Titel „erneuerbare Energien“. Die einzelnen Klassenstufen bildeten Abteilungen der erfundenen Firma „New Energy Solutions“. Kreativität, Kollaboration, kritisches Denken und Kommunikation, welche die vier K bilden, wurden hier nebenbei und unbewusst anhand der Projektstage angewendet.

Während die Schülerinnen und Schüler am ersten Tag in Gruppen mit ihren Laptops digitale Aufträge zu erneuerbaren Energien lösten, stand am zweiten Tag der haptische Teil mit „echten“ Experimenten und technischem Hilfsmaterial im Vordergrund. Aufgelockert wurden die beiden Tage durch einen Wettbewerb, bei dem sich die Gruppen immer wieder Punkte verdienen konnten.





### **BNE - Die vier K an der Realschule Schaan**

Interessant für die Schülerinnen und Schüler war auch die hybride Mischung der Zusammenarbeit in Gruppen mit in Convertibles geteilten Dateien und anschliessenden Zwischenbesprechungen oder Projektpräsentationen mit allen im Haus verteilten Klassen. Dabei übernahm der Schulleiter Paul Koch als CEO der New Energy Solutions die Rolle des Moderators an den beiden Tagen. Das Ziel der Schülerinnen und Schüler war, neben einer spannenden, abwechslungsreichen und unterhaltsamen Gestaltung des Tages, den Wettbewerb für sich zu entscheiden können. Der Nervenkitzel war gross und es galt die verschiedenen Abgabefristen einzuhalten. Umso grösser war jeweils der Jubel in jenem Schulzimmer, in welchem ein Etappensieg erreicht werden konnte. Für die Lehrerinnen und Lehrer waren es ebenfalls zwei actionreiche Tage der Kollaboration fern von Einzellektionen, welche nahtlos an die landesweite Weiterbildung aller Lehrerinnen und Lehrer übergingen.

P. Koch



## Sporttag

Nachdem die Coronamassnahmen etwas gelockert wurden, war es möglich den Sporttag mit der gesamten Schule gemeinsam im Resch durchzuführen. Die Schülerinnen und Schüler bestritten am letzten Tag des Schuljahres in ihren Stufen verschiedene Wettkämpfe und Spiele. Dabei sammelten sie Punkte und schlussendlich wurden die drei besten Teams der Schule gekürt.



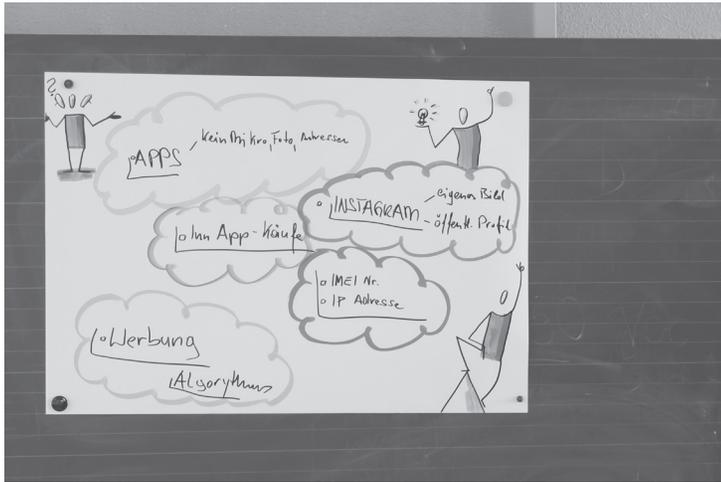


### Abschlussfeier vierte Stufe

Am Mittwochabend erhielten die Abschlussklässlerinnen und Abschlussklässler der Realschule Schaan ihr Abschlusszeugnis feierlich überreicht. Die Videogrüsse aller anderen Schülerinnen und Schüler wechselten mit Ansprachen von Stefanie Portmann vom Schulamt und Schulleiter Paul Koch. Glücklich und pünktlich erschienen die Schulabgängerinnen und -abgänger mit ihren Eltern um 19 Uhr in der Aula der Realschule Schaan. Unter Einhaltung aller coronabedingten Abstände war die Aula gut besetzt und die Zuschauerinnen und Zuschauer blickten gebannt nach vorne. Schulleiter Paul Koch begrüßte die Gäste und führte durchs Programm. Aus Präventionsgründen wurde auf die traditionellen Sketchaufführungen von anwesenden Drittklässlern verzichtet. Stattdessen wurden im Vorfeld von jeder Schulstufe Videoaufnahmen erstellt und dem Publikum im Wechsel zu Ansprachen und der eigentlichen Zeugnisübergabe vorgeführt. Abschliessend wurde das traditionelle Gruppenfoto aufgenommen und die Feier offiziell beendet.

P. Koch

**Schuljahr 2020/2021**  
**Schülerinnen- und Schülerrat (Space)**



## SPACE-Aktivitäten

«Bitte achte auf Abstand», «Hast du eine Maske dabei?»  
 «Vergesst bitte nicht eure Hände zu waschen und zu desinfizieren!»

Wieder ein Semester bei dem SchülerInnen und Lehrpersonen besondere Fähigkeiten abverlangt wurden. Ich achte auf mich, ich achte auf die anderen, ich muss mich zurücknehmen, keine sonst so gewöhnliche Umarmung der Freunde in der Schule, vieles wird begrenzt.

Und doch haben die Schülerinnen und Schüler sich gut bis sehr gut damit abgefunden; gewisse Verhaltensweisen wurden zur Selbstverständlichkeit. Achtsam sein und mit Abstand am besten, so das Motto, Land auf Land ab. Es nervt doch und doch haben wir es gemacht. Das Hinterfragen der Massnahmen hat sich in ein Hinnehmen und zur neuen Normalität im Alltag gemausert.



Die 2. Stufe stellte sich einer besonderen Herausforderung. Es zu wagen über eine Leiter zu steigen, gehalten von den KlassenkollegInnen, bedarf für einige besonderen Mut. Zum Schluss ist der Sieg über seine Ängste und das Vertrauen in die Klasse ein tolles Erlebnis.

Die Aufgabe ist es, den Kreis nicht zu berühren jedoch den Schatz in der Mitte zu heben. Auf der Suche nach dem Schatz findet die Klasse einen Weg ihn zu heben. Sich abzusprechen, abzuwägen und zu entscheiden hat der Klasse sehr gutgetan.

Die Suche und das Finden nach und von sich selbst, in der Gemeinschaft der Klasse, ist nicht immer selbstverständlich und einfach. Durch Übungen und Herausforderung an die Klassengemeinschaft findet jede und jeder ihren bzw. seinen Platz.  
C. Peter



**Schuljahr 2020/2021  
aus den Stufen**

# Erste Stufe



## Freiwilliges Minigolfen 1ab

Zum vergnüglichen Minigolfen und um sich etwas besser kennenzulernen, trafen sich interessierte Schülerinnen und Schüler der ersten Stufe, bevor Masken wieder zum Alltag gehörten, zum freiwilligen Minigolfen in Vaduz.





### Projekttag „Filmprofi“ der 1ab

Im täglichen Unterricht bieten die Convertibles, welche die Schülerinnen und Schüler im Oktober bekommen haben, eine grosse Bereicherung. Der nahezu unbegrenzte Zugriff auf digitale Inhalte ermöglicht es den Lernenden auf ergänzende und ansprechende Materialien zuzugreifen und den Unterricht zu bereichern. Zudem bieten die Computer vielfältige Möglichkeiten sich kreativ in der digitalen Welt zu betätigen und unterschiedlichste Medien zu vernetzen.

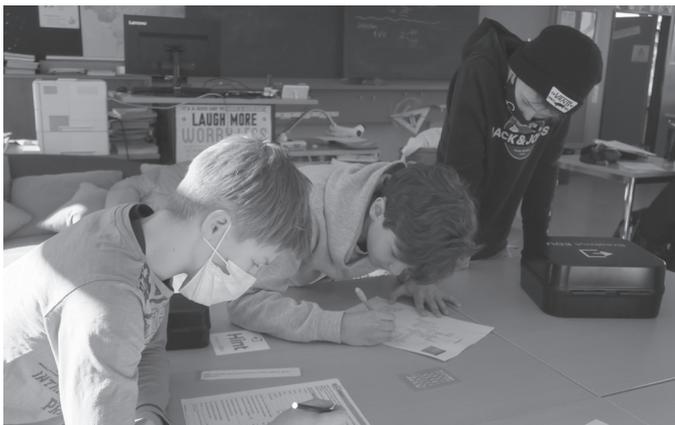
Während eines eintägigen Workshops eigneten sich die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse Grundkenntnisse im Umgang mit Filmprogrammen an, indem sie Filme zum fächerübergreifenden Thema „Schokolade“ erstellten. Im Anschluss fand eine gemeinsame Vorführung der Eigenproduktionen in der Aula statt. Damit wurde der Grundstein für zukünftige filmische Projektarbeiten gelegt.



### Berufsvorstellung in Natur und Technik

Corona macht erfinderisch. Da aufgrund der Coronasituation keine Firmenbesuche möglich sind, geht die Ivoclar Vivadent neue Wege. Im Fach Chemie/Physik erhielten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit Experimentiersets zu den Berufen ChemielaborantIn, AutomatisierIn und AnlagenführerIn auszuprobieren. Über Zoom nahmen die Ausbilder und Ausbilderinnen der Ivoclar Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern auf, welche begeistert im Chemiesaal der Schule unter fachmännischer Anleitung eine chemische Reaktion durchführten, eine Wasserpumpe und eine Infrarot Lichtschranke zusammenbauten und in Betrieb nahmen.





### Breakout EDU im Unterricht

Die Breakout EDU Box bringt Spass und Spannung in den Unterricht. Mehrere ineinander liegende Boxen müssen mit den richtigen Zahlen, Symbolen, Farben oder Zeichen-codes geknackt werden. Um das Thema Verben abzuschliessen, versuchte sich die erste Stufe darin, eine Breakout EDU Box mit den zur Verfügung gestellten Mitteln zu öffnen. Kooperativ wurden Aufgaben gelöst und an der Entschlüsselung der Codes gearbeitet. In letzter Sekunde gelang es durch den Einsatz einer Hinweiskarte, die Box zu öffnen.





## Filmprojekt RZG

Vor den Sportferien erhielt die erste Stufe in RZG den Auftrag, den durch Corona zum Erliegen gekommenen Tourismus in den verschiedenen Ländern Europas wiederzubeleben. Die Schülerinnen und Schüler erstellten kreative Werbefilme für die einzelnen Staaten Europas. Mit Eifer machten sich die Jugendlichen an ihre Aufgaben. Sie entwarfen Simpleshows, Trailer, Puppet-Pals Elemente oder kreierte Diashows zu diversen geographischen Themen sowie historisch bedeutenden Denkmälern, um diese schlussendlich in einem Werbefilm zu vereinen und zu vertonen.





### Therapiehündin Luba zu Besuch in Biologie

Im Rahmen des Biologieunterrichts zum Thema Säugetiere besuchte Luba, eine ausgebildete Therapiehündin, und ihre Besitzerin Sprachassistentin Marie-Soleil Rouillard die Erste Stufe. Die Schülerinnen und Schüler konnten viel Wissenswertes über das Verhalten von Hunden, dem Skelett, dem Gang, die verschiedenen Einsatzgebiete und die Sinnesorgane am lebenden Objekt direkt beobachten oder anhand von Bildern interpretieren. Mit Luba ist das Lernen viel abwechslungsreicher und interessanter. Vielen Dank an Luba und Frau Rouillard! A. Wohlwend



## Roboleague

Zwölf Schülerinnen und Schüler der ersten Stufe nahmen die Herausforderung an und meldeten sich zum Roboleague-Wettkampf der Firma Ivoclar Vivadent AG an. In langwierigen Arbeitsrunden programmierten sie in drei Gruppen einen Lego-Roboter, um ihn ein vorgegebenes Labyrinth bewältigen zu lassen. Am 2. Juni traten 15 Gruppen aus 7 Schulen online gegeneinander an.

In einem spannenden Wettkampf qualifizierten sich zwei Gruppen der Realschule Schaan für das Finale. Ihre Roboter mussten sich dann jedoch der schnelleren Konkurrenz geschlagen geben.





### Walk 'n' Bike to school

Die Schülerinnen und Schüler der 1a nahmen im Herbst und im Frühjahr an der Aktion „Walk 'n' Bike to school“ teil. Mit dieser jährlich stattfindenden Aktion sollen die Schülerinnen und Schüler motiviert werden ihren Schulweg zu Fuss oder mit dem Rad zu bewältigen. Während der beiden Anlässen erlebten und erfuhren sich die Jungen und Mädchen zusammen über 2500 km Schulweg. Auch wenn es damit nicht ganz für einen Siegerrang reichte, freuten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die tollen Mitmachpreise.



## Ausflug in den Zoo Zürich

Aufgrund der Corona-Situation blieben der 1. Stufe zahlreiche mögliche Schulanlässe verwehrt. Umso grösser war die Freude, als am vorletzten Schultag vor den Sommerferien ein Tagesausflug in den Zoo Zürich anstand. Dies war der erste grössere Ausflug seit ihrem Schulstart an der Realschule Schaan. Bei idealer Witterung schlenderten die Schülerinnen und Schüler durch den Zoo, um sich dort die Tiere anzusehen. Besonders beeindruckend war der Zürcher Masoala-Regenwald mit seinen frei umherspringenden Makis und den herumfliegenden Flughunden. Aber auch die Tierpräsentationen, welche nach einer langen Coronapause wieder stattfanden, kamen ausgesprochen gut an. Am Ende waren sich die Erstklässlerinnen und Erstklässler einig: der Zoo Zürich ist immer eine Reise wert!



## Zweite Stufe



### Exkursion Stein Egerta

Im Rahmen des Deutschunterrichts besuchte die Klasse 2a mit Reo Hamaya und seiner Praktikantin Cornelia Gartenbein die Stein Egerta in Schaan. Daniel Quaderer, der Geschäftsführer der Stein Egerta, begrüßte die Schülerinnen und Schüler und gab einen historischen Überblick über die Gebäude und den Garten. Im Anschluss daran begab sich die Klasse 2a in Gruppen auf eine Baumsafari. Der Garten der Stein Egerta beherbergt unzählig verschiedene Bäume und die Gruppen machten sich anhand eines Fotos und der Beschreibung des Baumes auf die Suche. Nach dem Fund der Bäume wurden diese von den Gruppen ihren Mitschülern vorgestellt. Die Schülerinnen und Schüler der 2a machten sich im Anschluss auf den Rückweg und schrieben einen Bericht über ihre Exkursion.

R. Hamaya

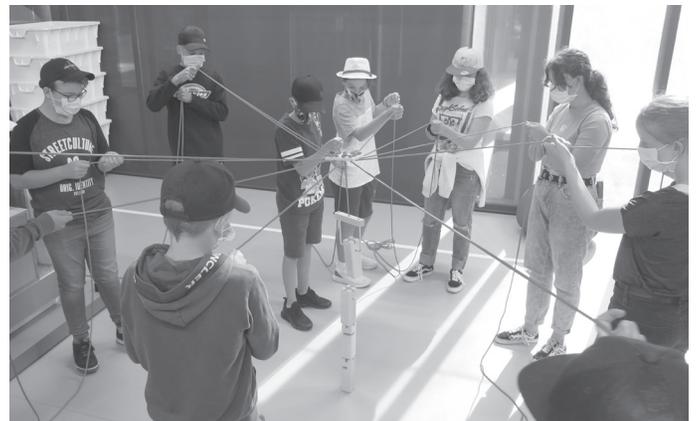


## Schulverlegung Lausanne

Die beiden zweiten Klassen führten vom 31. August bis zum 4. September 2020 eine Schulverlegung in Lausanne durch. Mit dabei waren ihre beiden Klassenlehrpersonen Roman Mohr und Reo Hamaya sowie die Praktikantin Cornelia Gantenbein.

Nach einer kurzweiligen Anfahrt mit dem Reisebus wurde zuerst in der Jugendherberge eingekcheckt und anschließend stand ein Spaziergang an der Seepromenade auf dem Programm. Auf diesem Weg kamen die beiden Klassen an der Universität Lausanne vorbei und sie besichtigten den Campus. Beim Rückweg gab es noch einen kleinen Wettbewerb im Steine hüpfen lassen und nach dem Abendessen konnten die Schülerinnen und Schüler in der Jugendherberge den Abend ausklingen lassen.

Am Dienstag ging es früh raus und die beiden zweiten Klassen machten sich auf den Weg zur Kathedrale Notre-Dame in Lausanne. Bei der Führung erfuhren die Schülerinnen und Schüler sehr viele Fakten über die Kathedrale und die Geschichten rund um sie.





## Schulverlegung Lausanne

Anschliessend hatten die Jugendlichen kurz Zeit, um die Altstadt in Kleingruppen zu erkunden. Nach einer Mittagspause im Schatten der Kathedrale wanderten die beiden Klassen zum Sauvabelin-Turm und bestiegen den 35m hohen Aussichtsturm.

Den Mittwoch verbrachten die Schülerinnen und Schüler auf dem Schiff La Demoiselle, einem Nachbau einer Barke aus dem 19. Jahrhundert. Nebst Knotenkunde und Segel hissen gab es Zeit, um am Strand von Lutry zu baden. Der Abend klang mit einem Spieleabend aus.

Das Olympische Museum stand am Donnerstagvormittag auf dem Programm. Vor der Führung durch das Museum fand ein spannender Workshop statt. Im Anschluss an die Führung hatten die Jugendlichen noch Zeit das Museum auf eigene Faust zu erkunden. Nach einem stärkenden Mittagessen ging es zum Aquatis, einem grossen Aquarium. Die Zeit verging wie im Flug. Als es Abend wurde, spazierten die beiden Klassen an den See und liessen den Tag mit einem Grillabend ausklingen, bevor es am nächsten Tag nach Hause ging.

R. Hamaya



sexualität

liebe

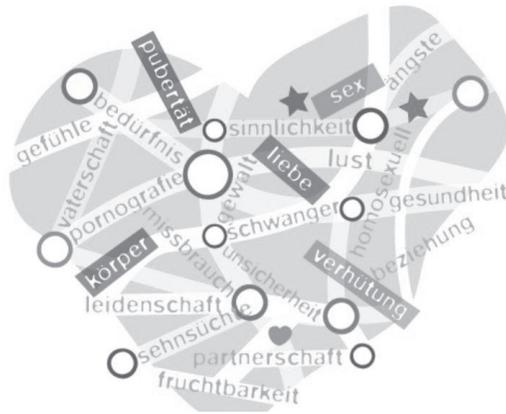
verhütung

pubertät

körper

workshops

- Allgemeines
- Themen
- Organisation/Kosten
- ReferentInnen
- Termine/Buchung
- Für LehrerInnen
- Individuelle Angebote



## Sexualpädagogischer Sondertag

Am 2. November 2020 besuchte ein Team von love.li die Klasse 2ab, um mit ihnen in geschlechtergetrennten Gruppen verschiedene Themen wie körperliche Veränderungen, positives Körperbewusstsein, Zyklus und Fruchtbarkeit, Beziehung, Lust sowie verantwortungsvolles Verhalten zu thematisieren. Die Schülerinnen und Schüler konnten an diesem Tag viel Neues erfahren und behandelten Themen, welche sie beschäftigen.

R. Mohr



### Walk 'n' Bike to school

Eine Vierergruppe aus der 2a machte am Wettbewerb Walk 'n' Bike to school mit. Bei diesem Wettbewerb geht es darum, in einem bestimmten Zeitraum möglichst oft zu Fuss oder mit dem Fahrrad den Schulweg zurückzulegen. Die Gruppe konnte insgesamt über 1250 km zu Fuss erlaufen. Das macht mehr als 312 km pro Schüler und somit sicherte sich die Gruppe den Gesamtsieg in der Kategorie „Laufen“. Die Preise wurden am letzten Schultag der Gruppe überreicht.

R. Hamaya





### Ausflug in den Zoo Zürich

Die beiden zweiten Klassen besuchten am Donnerstag vor den Sommerferien den Zoo in Zürich. Nach einem trübem und regnerischen Start in Sargans ging es mit dem Zug ins trockene Zürich. Nach der Ankunft machten sich die Schülerinnen und Schüler in Gruppen auf Entdeckungstour im Zoo. Die beiden Klassen verbrachten einen erlebnisreichen Tag im Zoo und fuhren am Nachmittag glücklich und müde zurück in die Heimat.

R. Hamaya



## Dritte Stufe



### Schulverlegung aufs Segelschiff

Ein unvergessliches Abenteuer erlebte die 3. Klasse der Realschule Schaan in der dritten Schulwoche vom 31. August bis 3. September 2020. Sie verlegten ihr Klassenzimmer mit Unterricht auf ein grosses Segelschiff auf den Genfersee.

In freudiger Erwartung auf das Gemeinschaftserlebnis, welches während der letzten Monate wegen Corona zu kurz kam, führte die Busreise am Montag nach Villeneuve. Hier bestiegen die Schülerinnen und Schüler zusammen mit Klassenlehrer Patrik Kaiser und Französischlehrerin Ursula Batliner sowie zwei weiteren Begleiterinnen das Schulsegelschiff "La Demoiselle". Dieses Segelschiff, nach dem Vorbild alter Transportschiffe, die im 19. Jahrhundert das Bild des Genfersees prägten, gebaut, wird von der Assoziation "La Barque des Enfants" betrieben.





### Schulverlegung aufs Segelschiff

Die Klasse war in Gruppen eingeteilt und half der siebenköpfigen Crew beim Manövrieren des Schiffs, Hissen der Segel und anderen anfallenden Arbeiten. So wurde das soziale Unterrichtshema der Woche, Zusammenarbeit, im Kern des Wortes praktiziert. An Bord, angedockt am Ufer und während der Fahrt, wurde immer wieder an schulischen Projekten gearbeitet. Inhaltlich wurden die physikalischen Kräfte auf dem Segelschiff und das Kreuzen gegen den Wind, der Lebensraum See mit Nahrungsketten und Lebewesen sowie Dialoge auf Französisch erarbeitet und auf Papier oder digital dargestellt. Die Schülerinnen und Schüler waren dabei technisch bestens ausgerüstet und hatten neben ihren Laptops auch ein leistungsfähiges WLAN an Bord mitgebracht. In Partnerarbeit erstellten die Jugendlichen einen Blog über die Tageserlebnisse. An jedem Abend wurde ein neuer Übernachtungshafen angesteuert. Das Wetter spielte wunderbar mit und so konnte die Hälfte der Schülerinnen und Schüler, die in Schlafsäcken auf Deck übernachteten, den Sternenhimmel und phantastische Morgenstimmungen erleben.

Bei Landgängen wurden das Unesco-Welterbe, die Weinberge bei Saint Saphorin, das grosse Naturschutzgebiet



### Schulverlegung aufs Segelschiff

„Les Grangettes“ mit seinem grossen Vogelreichtum, das kleine französische Dorf Meillerie und weitere Sehenswürdigkeiten besichtigt. Beim Besuch des Olympischen Museums in Lausanne wurde die Idee des olympischen Gedankens, der Sport als Brücke zwischen den Völkern und als Friedensinstrument erkannt, beleuchtet. Täglich wurde unter Aufsicht einer Begleitperson mit dem Rettungsschwimmbrevet „See“ die Badegelegenheit im Genfersee genutzt. Denn für die Gemeinschaftserfahrung durften Spiel und Spass auch nicht zu kurz kommen an so einer fantastischen Schulverlegung.

Die Eltern wurden bei den Vorbereitungen zur Reise mit einbezogen. Aufgrund der angespannten Coronasituation war es allen Schülern freigestellt, mitzugehen oder an einem Ersatzprogramm an der Schule teilzunehmen. Auch bezüglich Schutzmasken, Abständen und Desinfektion gab es die „üblichen“ Massnahmen. Die Eltern unterstützten die Lehrerschaft motivierend bei der Durchführung der Woche. Es nahmen alle Schülerinnen und Schüler freiwillig sehr gerne teil und sie wird ihnen ein Leben lang in guter Erinnerung bleiben.

P. Kaiser





### Hilcona Betriebsbesichtigung

Am Montag, 17. September 2020, nutzte die 3. Stufe die Möglichkeit, in der Corona-Zeit eine Betriebsbesichtigung bei der Hilcona AG durchzuführen. Nach dem Mittag wurde die Klasse von Günther Grabher, Koordinator für Berufsausbildung, begrüßt. Er erklärte die Hygieneregeln, die für den Nahrungsmittelbetrieb allgemein gelten sowie die besonderen Regeln wegen Corona. Die Gruppe wurde aufgeteilt und mit Funkkopfhörern ausgerüstet. Im ersten Gebäude bekleideten sich alle mit weissen Hygieneüberzügen und bekamen zusätzlich zum Mundschutz ein Haarnetz und Schuhe. So durften die Produktionshallen betreten werden. Durch die Kopfhörer waren die Erklärungen trotz der lauten Maschinen gut verständlich. Hilcona wurde 1935 von Toni Hilti als Konservenfabrik erbaut, heute arbeiten hier um die 850 Personen. Es wurde den Jugendlichen erklärt, wie die Lebensmittel in der Hilcona hergestellt werden, welche Produkte angeboten werden, wie die Zulieferung funktioniert, wie Zwischenprodukte gelagert werden und wie die Belieferung der Kunden der Hilcona abgewickelt wird.



Es war sehr interessant zu erfahren, wie zum Beispiel im Bereich Convenience Food sehr viele frische Menüs in der Nacht zubereitet und portioniert werden, um früh am Morgen bereits in den Verkaufsregalen in vielen Läden in der Schweiz zu stehen.

Während des Rundgangs wurden den Jugendlichen auch die Lehrberufe vorgestellt, welche in der Hilcona angeboten werden. Dies sind Logistiker, Lebensmitteltechnologie, Informatiker, Automatiker, Anlagenführer sowie Kaufmann. In einer abschliessenden Runde ging Günther Grabher auf Fragen ein und gab den Schülerinnen und Schülern Gedanken über die Berufswahl und die Stellenbewerbung mit auf den Weg.

P. Kaiser





### Next-Step als light-Version

Am Freitag, den 25.09.2020, wurden alle Schülerinnen und Schüler vom ganzen Land zur Next-Step-Veranstaltung im SAL eingeladen. Nachdem letztes Jahr der Anlass wegen den Corona-Massnahmen nicht stattfinden konnte, wurde er dieses Mal in abgespeckter Version durchgeführt. Die Schulklassen hatten kurze Zeitfenster zur Verfügung und gingen gestaffelt durch die Ausstellung. Die Klasse 3a hatte dafür um 11:15 Uhr Einlass. Die meisten grösseren und einige kleinere Betriebe stellten sich und ihre Arbeit sowie die Ausbildung in ihrer Firma vor. Um die Jugendlichen zu animieren und zu motivieren wurden auch verschiedene Gewinnspiele oder Aufgaben angeboten, welche von den Schülerinnen und Schülern gerne genutzt wurden. Die Jugendlichen schätzten es, dass dieser Anlass trotz Corona durchgeführt wurde, denn er bot die Möglichkeit, Berufe, Betriebe und Gesichter, die dahinter stehen, kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen.

P. Kaiser



## BIZ-Besuch

Am 26. Oktober 2020 verweilte die Klasse 3a mit Klassenlehrer Patrik Kaiser für einen Halbtage im Berufs-Informationszentrum BIZ in Schaan. Ziele dieses Besuchs waren eine erste Kontaktaufnahme mit Berufsberater Marcel Biemann und die Orientierung im BIZ.

Herr Biemann gewährte den Jugendlichen Einblicke in die unterschiedlichen Berufsbereiche sowie in die Vorgehensweise bei der Suche nach dem richtigen Beruf. Nachdem der Aufbau der Abteilung von ihm erklärt worden war, durften die Schülerinnen und Schüler sich individuell auf die Suche nach drei favorisierten Lehrberufen machen, dazu Informationen sammeln, ordnen und aufschreiben.

Dieser Teil des Besuchs war besonders wichtig, da die Jugendlichen ab diesem Zeitpunkt in der Lage sein sollten, sich selbständig mit Informationen über Berufe einzudecken. Ausserdem wurden sie von Herr Biemann motiviert, bei Bedarf jederzeit im Amt für Berufsbildung und Berufsberatung vorbeizukommen, um Recherchen zu möglichen Lehrberufen anzustellen und Ratschläge einzuholen.

P. Kaiser





### Online-Workshops zur Berufswahl - Ivoclar Vivadent

Wegen den Corona-Massnahmen war es Firmen weitgehend nicht möglich, Betriebsführungen anzubieten. Alexander Toth, Berufsbildner von Ivoclar Vivadent AG, hatte die Initiative ergriffen und den Schulen Online-Workshops für digitale Berufsvorstellungen und Berufswahlthemen angeboten. Über den Videokonferenzdienst Zoom funktionierte das sehr gut.



Im Dezember 2020 nahm die Klasse 3a am Workshop „Rekrutierung“ teil. Herr Toth machte den Schülerinnen und Schülern deutlich, auf was zukünftige Lehrbetriebe bei der Auswahl von Lehrlingen Wert legen. Eindrücklich schilderte er, wie wichtig das Auftreten bei Führungen und anderen Begegnungen sei, denn im kleinen Land Liechtenstein kennt man sich schnell. Weiter führte er den Stellenwert von Lehrstellenbewerbungen, des Berufswahlportfolios sowie des Bewerbungsgesprächs vor Augen.

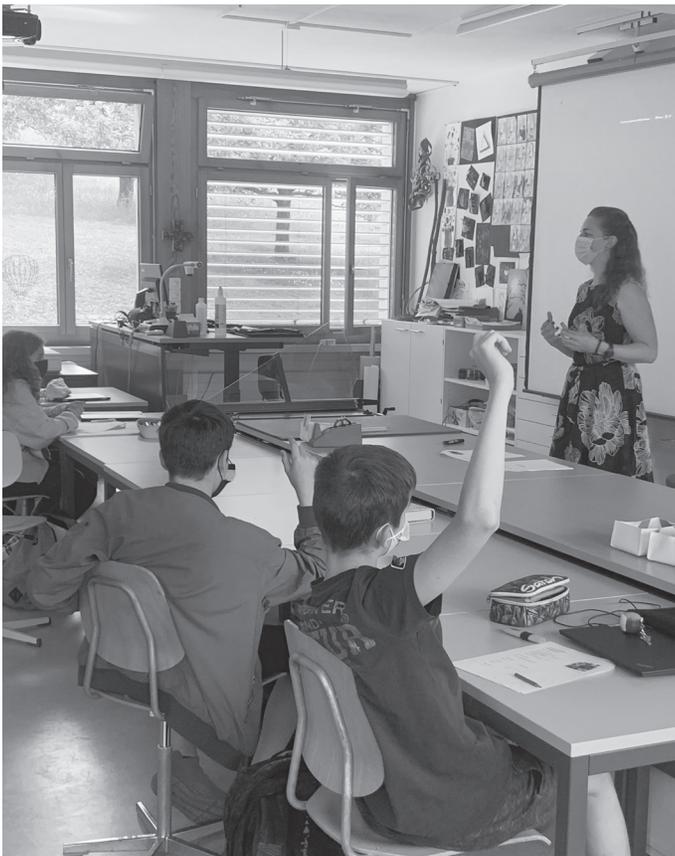




Bei den zwei digitalen Berufsvorstellungen Chemielab-  
rant und Automatiker im Februar 2021 konnten die Schü-  
lerinnen und Schüler angeleitet spannende Experimente  
durchführen und eine Lichtschranke bauen. Die entspre-  
chenden Materialien waren von Lehrlingen der Ivoclar Vi-  
vadent vorbereitet worden. In dieser Art gelang es sehr  
gut, trotz fehlender Möglichkeit, den Beruf im Betrieb  
kennenzulernen, einen praktischen Eindruck in die vorge-  
stellten Berufe zu erhalten.

P. Kaiser





### Tipps zum Berufswahl-Portfolio mit 100pro!

Am 18. März, 22. April sowie am 13. Juni 2021 hatte die Klasse 3a Experten-Besuch von Cassandra Senti von 100pro!, einer Initiative der Wirtschaftskammer Liechtenstein, welche Coaching für Lernende und Lehrbetriebe anbietet.

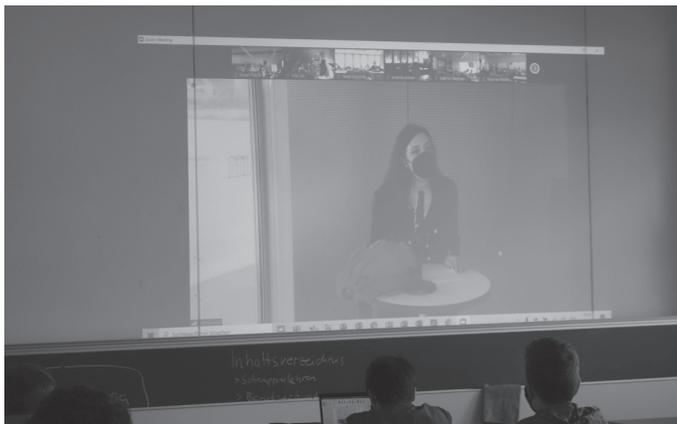
Im Portfolio stellen die Jugendlichen den Weg ihrer Berufsfindung dar. Was hat man alles gemacht? Wie hat man den Beruf kennengelernt? Wie hat man sich entschieden? Durch die Sammlung der persönlichen Themen wie Schnupperlehrberichte, Traumberuf oder Stärken und Schwächen entsteht zusammen mit Zeugnissen, Leistungsberichten und anderen Formularen das Dossier. Frau Senti empfahl den interessierten Schülerinnen und Schülern, die persönliche Note im Hintergrund des Berufswunsches deutlich zu machen, die kreative Freiheit beim Titelblatt auszunutzen, Bilder anzuschreiben und persönliche Gedanken preiszugeben. Sie machte deutlich, dass das Portfolio auch beim Bewerbungsgespräch eine grosse Hilfe sein kann, denn mit dem Portfolio auf dem Tisch, gibt es die Möglichkeit, über Themen und Fotos zu sprechen, was die Gesprächssituation erheblich entspannt.



Zum Abschluss des Besuchs erläuterte Frau Senti ausführlich den Aufbau des Portfolios, die Einteilung mit Inhaltsverzeichnis und dem Bewerbungsbrief. So bekamen die Jugendlichen eine genaue Vorstellung über dieses Werkzeug der Berufswahl. Im Workshop „Bewerbungsgespräch“ erläuterte Frau Senti den Ablauf eines Bewerbungsgesprächs und ging dabei auf wesentliche Aspekte wie Pünktlichkeit, Auftreten, Begrüßung, Verabschiedung, Freundlichkeit oder Kleidung ein. Themen, die bei jedem Bewerbungsgespräch vorkommen, wurden beleuchtet und mit inhaltlichen Beispielen gefüllt. In einer folgenden Lektion führten die Schülerinnen und Schüler in Rollenspielen Bewerbungsgespräche und machten dabei Videoaufnahmen, welche als Feedback und zur Vertiefung verwendet werden konnten.

P. Kaiser





### **BerufsCHECK-Woche in 3 Phasen**

Für den Entscheidungsprozess in der Berufswahl ist die BerufsCHECK-Woche in den letzten Jahren eine wichtige Grösse geworden. Nachdem sie 2020 im Lockdown abgesagt werden musste, setzte sich die Wirtschaftskammer Liechtenstein sowie die LIHK stark für die Durchführung in diesem Schuljahr ein, dies trotz vieler Einschränkungen durch die Coronapandemie-Massnahmen. Schliesslich wurde die Woche in drei Phasen aufgeteilt.

In Phase 1 vom 22. - 27. März 2021, dem ursprünglichen Termin, beschäftigten sich die Jugendlichen während einer sonst normalen Schulwoche täglich während einer Lektion mit Berufsbildern aus den 22 Berufsfeldern mit dem Ziel, eine persönliche Hitliste zu erstellen. Hinsichtlich der zweiten Phase anfangs Mai entschieden sie sich für drei Berufe aus dem Angebot von 60 Berufen, die konkret vorgestellt wurden. Alle Klassen des 8. Schuljahres der Ober- und Realschulen waren am Montag, den 22. März bei der Eröffnungsveranstaltung live dabei, die in der Thyssenkrupp Eschen stattfand. Hier eröffnete Bildungsministerin Dominique Hasler die BerufsCHECK-Woche offiziell, und im Programm teilten Lehrlinge ihre Erfahrungen zur Berufswahl.



In Phase 2 vom 3. - 7. Mai 2021 konnten die Jugendlichen die Berufe ihrer Hitliste teilweise in halbtägigen Minischnupperlehren vor Ort in Betrieben oder in Livestream-Berufsvorstellungen, gesendet aus Betrieben, näher kennenlernen. Der Stundenplan war in dieser Woche ausser Kraft gesetzt. Neben den Schnupperlehren und den Streams arbeiteten die Schülerinnen und Schüler an ihren Unterlagen zur Berufswahl, erstellten Berichte und erledigten einige Aufträge des allgemeinen Schulstoffs. In den Rückmeldungen zeigte es sich sehr deutlich, dass die Jugendlichen dieser Woche für ihren Berufswahlprozess grosse Bedeutung zumessen. Sie waren mit dem Angebot sehr zufrieden, wobei es sich klar zeigte, dass die Minischnupperlehren vor Ort einen viel besseren Berufseinblick ermöglichten. Bei dem live aus der Aula des Schulzentrums Mühleholz übertragenen Kickoff sprach Bildungsministerin Dominique Gantenbein unter anderem

über das Finden und Fällen von Entscheidungen und den Mut, den es dazu braucht. In der zweistündigen Veranstaltung erhielten die Jugendlichen wichtige Informationen in einem zweiteiligen Motivationsreferat von Gregor Loser, in Beiträgen von Lehrlingen sowie durch Tipps zu Bewerbung und Auftreten.

Die dritte Phase beinhaltete die individuellen Schnupperlehren in der restlichen Zeit bis zu den Sommerferien. Dazu konnten die Jugendlichen auf eine umfangreiche Liste von Angeboten zurückgreifen, die auf den Webseiten [www.berufschek.li](http://www.berufschek.li) bzw. [www.next-step.li](http://www.next-step.li) zur Verfügung standen. Auf diesen Seiten wurden auch für eine gewisse Zeit alle Livestreams der Veranstaltungen zur BerufsCHECK-Woche zum Nachsehen bereitgestellt.

P. Kaiser



## Theateraufführung „Big Sister“

Dieses Schuljahr konnte sich die dritte Klasse eine Aufführung des Jungen Theater Basel zum Thema „Psychische Gesundheit“ am 20.5.2021 im Klassenzimmer anschauen. Im Stück ging es unter anderem um die Frage, wie man mit psychisch kranken Personen umgeht und wie man ihnen helfen kann. Denn beim Jungen „Matie“ wurde eine schwere Depression diagnostiziert. „Leslie“ will ihm helfen, indem sie ihm gestohlene Medikamente verabreicht.

In der anschliessenden Diskussion mit den Schülerinnen und Schülern ging der Regisseur auf das Thema „Psychische Gesundheit“ ein und wollte unter anderem wissen, mit wem sie über welche Probleme sprechen und wie man jemandem helfen kann, der (vermeintlich) psychisch krank ist.

U. Batliner



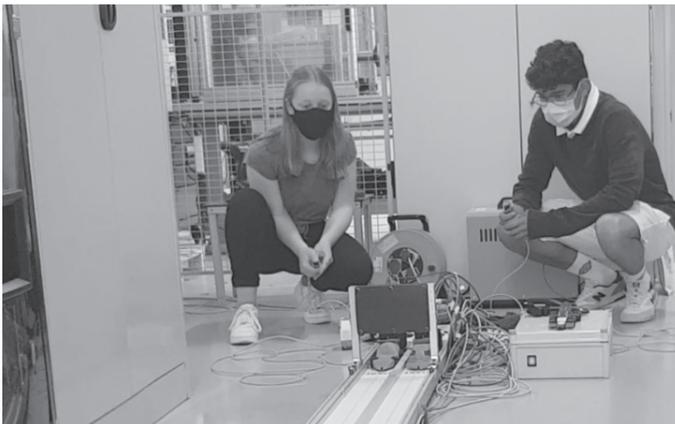
## Klimapioniere-Projekt

Bereits im Schuljahr 2019/2020 hatte sich die Klasse entschlossen, ein Projekt im Sinne von „Klimapioniere“, durchzuführen. Dies konnte aufgrund des Lockdowns nicht stattfinden. Im zweiten Anlauf in diesem Schuljahr klappte es. So erhielt die Klasse am 31. Mai 2021 Besuch von Melanie Graf. Sie führte im Namen der Organisation myClimate eine 90-minütige Impuls-Lektion durch. Der Schwerpunkt ihrer ruhigen und gut dokumentierten Ausführungen drehte sich um die Kohlenstoffdioxid-Problematik in der Atmosphäre. Mit dem eindrücklichen Demonstrationsexperiment, dem Tyndall-Modell, konnte sie zeigen, wie Kohlendioxid in der Luft die Wärmeabstrahlung einschränkt. In Gruppenarbeiten wurden anschliessend Fakten zu den Themen Energie, Mobilität, Ernährung und Konsum gesammelt und diskutiert. Anschliessend war es das Ziel, eine Projektidee zu finden.

pflanzen. An einem Projekttag, am 28. Juni 2021, vertieften sich die Schülerinnen und Schüler bei einer Exkursion in den Schaaner Wald in die Ökologie des Waldes. Förster Gerhard Konrad beschrieb die Veränderung des Waldes durch die Klimaerwärmung und erklärte die Schwierigkeit, dass heute diejenigen Bäume gepflanzt werden müssten, die in 40 Jahren bei veränderten klimatischen Bedingungen die passende Pflanzengemeinschaft bilden. Die Klasse besichtigte die Waldstelle, an der sie im Herbst tatkräftig Bäume pflanzen wollten. Zurück an der Schule erstellten die Jugendlichen ein Dokumentationsvideo zu der Exkursion und bestimmten mit Hilfe der Site [tree-app.ch](http://tree-app.ch) die Baumarten, die gepflanzt werden sollten.

P. Kaiser

In den folgenden Tagen legte sich die Klasse auf die Projektidee „Bäume pflanzen“ fest. Ausgehend von der Idee, dass zur CO<sub>2</sub>-Bindung grosse Baumpflanzungen weltweit nötig sind, wollten die Jugendlichen hierzulande Bäume



### Formel 1 Rennen der Thyssenkrupp Presta AG

Die Firma Thyssenkrupp Presta AG hatte dieses Jahr ein Formel 1 Rennen ausgeschrieben, an dem die 3. Klassen der Oberstufen teilnehmen konnten. Ziel war es, im Vorfeld ein Rennauto aus den zur Verfügung gestellten Materialien zu bauen, welches zum Schluss die Rennstrecke am schnellsten bewältigt. Die Vorausscheidung fand klassenweise statt. Das Finale wurde mittels k.o. Prinzip durchgeführt und entschieden. Silvan Öhri aus der 3a schaffte es ins Finale. Seine Reaktionszeit und die Laufzeit wurden jeweils zusammengezählt, und diese ergab dann die Zeit für die Wertung. Zum Schluss belegte er den sehr guten vierten Platz.

B. Stingl



### Freiwilliger Abschlussabend

Nach dem Schulausflug am zweitletzten Schultag, am 1. Juli 2021, versammelten sich fast alle Schülerinnen und Schüler der 3. Stufe zum freiwilligen Abschlussabend in der Schule. Bei einem ungezwungenen Programm wurde bis in die Dunkelheit Fussball gespielt, geplaudert oder in der Aula ein Film angeschaut. Zwischendurch wurden Pizzen, Döner und Kebab geliefert, sodass die Energie nicht ausging. Die Jugendlichen genossen ein letztes Mal ihre Klassengemeinschaft in dem Wissen, dass von den 20 Schülerinnen und Schüler gleich acht in andere Schulen wechseln würden, die Hälfte davon ins Gymnasium. Als Erinnerungsgeschenk erhielten die Schulabgänger eine Tasse mit Klassenfoto.

P. Kaiser





### Foxtrail in Zürich

Beim Foxtrail geht es darum, knifflige Rätsel zu lösen, geheime Botschaften zu entziffern und mit viel Spass die Stadt zu erkunden. Den Spuren, welche schlaue Füchse in Zürich hinterliessen, folgte die 3. Klasse am Vormittag des Schulausflugs am 1. Juli 2021. Ausgehend vom Startpunkt beim Hauptbahnhof entdeckten die Schülerinnen und Schüler auf drei verschiedenen Pfaden in Gruppen die Stadt. Beispielsweise mussten sie anhand eines 300 Jahre alten Stadtplans einen historischen Wasserturm finden oder durch den gezielten Blick durch ein Fernrohr bei der Sternwarte einen Code finden. Der Spass hing dabei auch vom Spieleifer ab. Garantierten Spass gab es nach der Mittagspause beim Shopping in der Bahnhofstrasse. Mit dem Zug ging es schliesslich wieder zurück nach Buchs.

P. Kaiser

## Vierte Stufe



### Input „sich vorstellen“ von 100pro!

Am 2. September besuchte Irene Schurte als Vertreterin von 100pro! die vierte Klasse um mit ihnen die nun bevorstehenden Vorstellungsgespräche zu thematisieren.

Frau Schurte besprach mit der Klasse verschiedene Punkte, wie Grüßen, Körpersprache, Kleidung, vorbereitet sein, pünktlich erscheinen, welche vor und während des Vorstellungsgesprächs zu beachten sind. Die Schülerinnen und Schüler folgten ihren Beispielen und Ausführungen interessiert und konzentriert.

In einem fiktiven Vorstellungsgespräch zeigte sie mit einem Schüler, wie so ein Gespräch ablaufen könnte. Die Schülerinnen und Schüler gaben im Anschluss Feedback, wodurch sich zeigte, dass sie schon sehr gut wussten, worauf zu achten ist.

Als Abschluss motivierte Irene Schurte die Schülerinnen und Schüler sich durch weiteres Üben auf die bevorstehenden Gespräche vorzubereiten, wofür in Lebenskunde weiter Zeit investiert wurde.

J. Gerner

sexualität

liebe

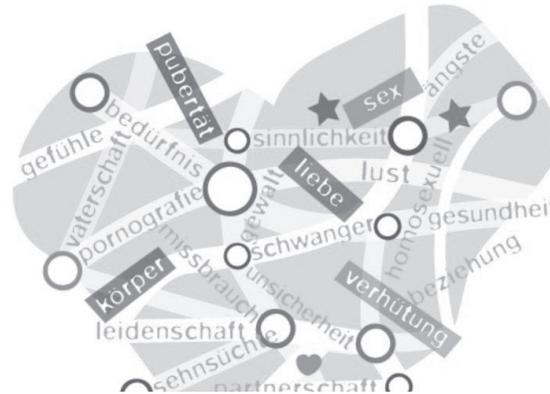
verhütung

pubertät

körper

workshops

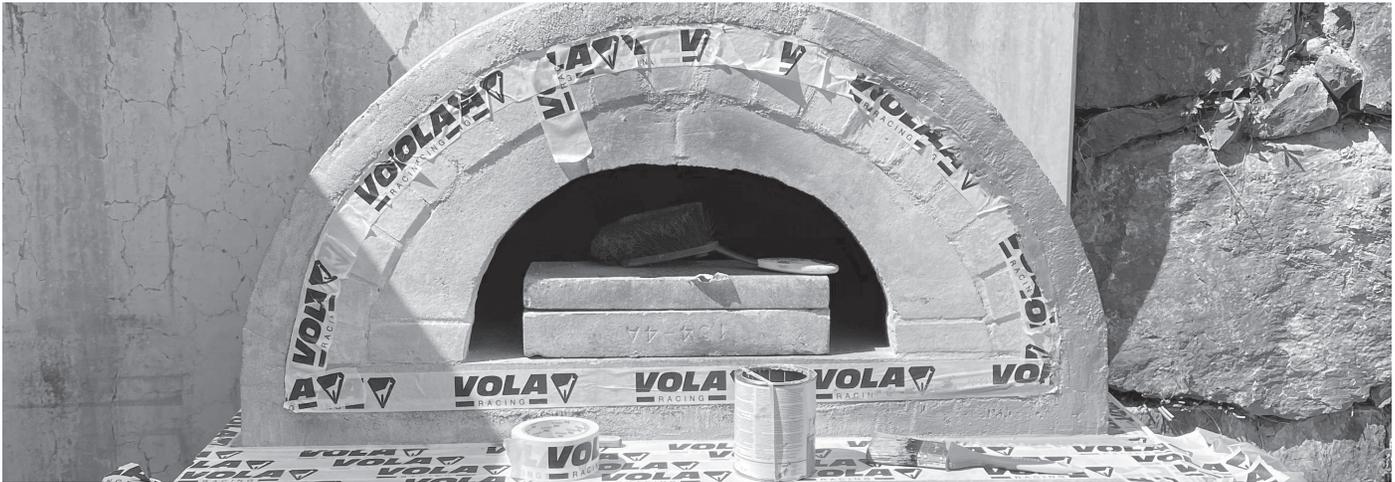
- Allgemeines
- Themen
- Organisation/Kosten
- ReferentInnen



## Sexualpädagogischer Sondertag

Am 7. Dezember besuchten Experten von love.li die 4. und lehrreichen Tag, an welchem ungezwungen offene Klasse mit dem Workshop: „Von Liebe, Sehnsucht und Ver- Fragen geklärt werden konnten. J. Gerner langen“.

Die Schülerinnen und Schüler verbrachten als Klasse und in geschlechtergetrennten Gruppen einen spannenden

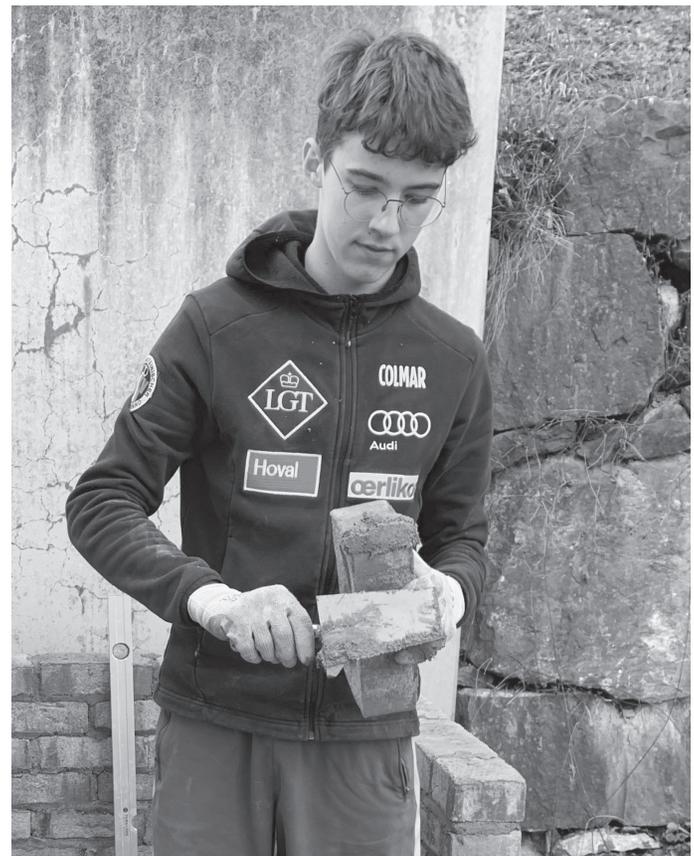


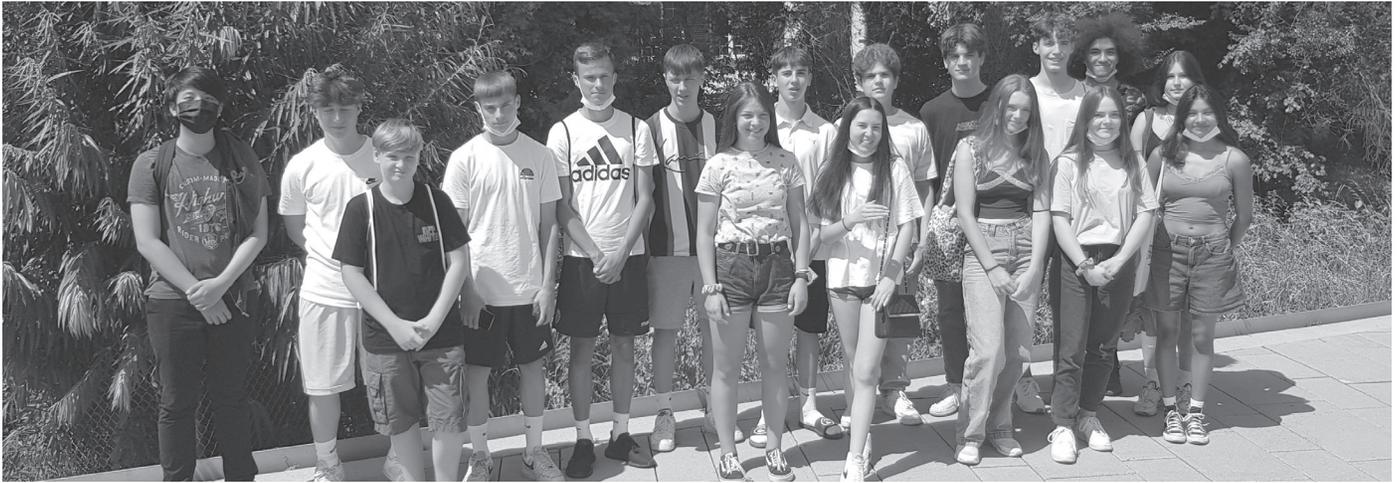
## MINT Award 2021

Am 1. Juni 2021 wurden in der Thyssenkrupp Presta nach einjähriger, coronabedingter Pause wieder die MINT-Awards für die besten Schülerinnen- und Schülerprojekte verliehen. Trotz der vielen Anmeldungen schaffte es Noah Oehry mit seinem BoP-Abschlussprojekt „Pizzaofen“ in die Finalrunde des MINT-Awards 2021. Leider reichte es im Finale nicht ganz unter die ersten drei Plätze, dennoch gelang ihm eine tolle Leistung und ein super Produkt.

Noahs kurzer Projekteinblick: „Mit dem Pizzaofen habe ich mir einen Traum verwirklicht. Im Voraus habe ich mich ausführlich über den Bau informiert und mich dazu entschlossen einen Bogen, anstatt einer Kuppel zu mauern. Ich konnte alte Schamottplatten aus der Backstube meiner Nana nutzen. Das Bauen war für mich gut umzusetzen und hat mir viel Freude bereitet. Nach 46 Arbeitsstunden konnte ich in meinem Ofen das erste Mal Pizza backen.“

J. Gerner





## Abschlusswoche

Die letzte Schulwoche stand im Zeichen von Ausflügen. Am Montagvormittag absolvierten die Schülerinnen und Schüler in Buchs einen Bowlingmarathon, welcher einen spannenden Start zu den letzten gemeinsamen Aktivitäten bot. Für das Mittagessen begaben sich die Jugendlichen zur Minigolfanlage in Vaduz, wo ein gemütliches Pizsaessen für volle Bäuche sorgte. Am Nachmittag fand eine Partie Minigolf statt, welche bei brütender Hitze nicht mehr von allen zu Ende gespielt wurde, aber dennoch für einen entspannten Tagesabschluss sorgte.

Den Dienstag verbrachte die Klasse in Zürich. Kurz nach der Ankunft machten sich die Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen an ein Escape Game. Nach dem Start beim „Züghusplatz“ führte sie das Spiel durch die Gässlein des Zürcher Stadtzentrums, wo mit Hilfe des Smartphones und in verschiedenen Rollen unterschiedliche Rätsel zu knacken waren. Kurz nach dem Mittagessen traf sich die Klasse wieder und es gab eine eindeutige Siegergruppe. Nach dem plötzlichen Wolkenbruch, welcher einen intensiven Nachmittagsregen brachte, verteilten sich die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen über die Einkaufsmeile und genossen ihr Zusammensein, bevor sie sich erschöpft auf den Nachhausweg machten. J. Gerner

**Schuljahr 2020/2021**  
**Personenverzeichnis und Allgemeines**  
**Schülerinnen und Schüler**

# Erste Stufe

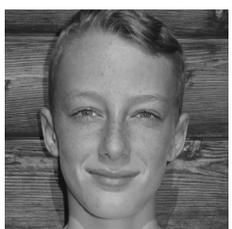
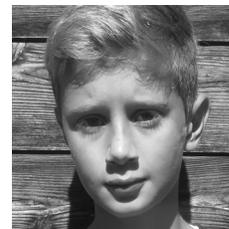




### **Namen in alphabetischer Reihenfolge**

Beck Julia, Breitenstein Julian, Diehr Maximilian, Frick Leon, Glauser Moritz, Hasler Gioia, Hasler Jason, Kais Alexander, Kaiser David, Konzett Janis, Kryeziu Elmir, Kunz Smilla, Marxer Josef, Ruhe Jason, Öhri Fabian, Palazzolo Alexander, Russenberger Anna, Schatzmann Alexander, Schierscher Eloisa, Sigg Giulia, Stocklasa Leonie, Suhner Julia, Vogt Mark, Wanger Ladina, Zeller Gabriel

# Zweite Stufe

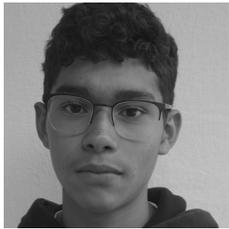
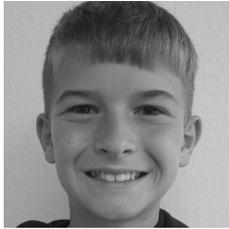


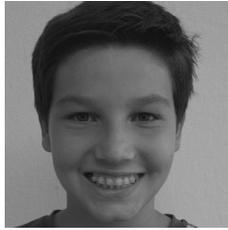


### **Namen in alphabetischer Reihenfolge**

Bini Lara, Curras Mario, Frick David, Giancesini Noah, Hilti Anabel, Inhelder Fabian, John Fabio, Konzett Benjamin, Meier Eowyn, Meier Gabriel, Morina Anisa, Nania Mariana, Ortler Noel, Riesen Maurin, Rosa Martim, Russenberger Caterina, Saglam Serhat, Schatzmann Chiara, Schneider Anakin, Spasojevic Andrej, Tipotsch Alexander, Tokic Sara, Wille Lukas, Wohlwend Nico

# Dritte Stufe





**Namen in alphabetischer Reihenfolge**

Acevedo Gutierrez Santiago, Aljimovic Samina, Auderset Adina, Batliner Nina, Beck Marius, Bicker Manuel, Falk Emil, Frey Linda, Frick Joya, Hasler Laura, Jaillant Lorick, Keller Julian, Ochsner Alexander, Öhri Silvan, Ritter Matteo, Schädler Eliane, Schädler Silvan, Schäpper Marvin, Weissenhofer Jonas, Wille Yara

# Vierte Stufe





**Namen in alphabetischer Reihenfolge**

Beck Luca, Burri Elias, Camenisch Torres Angélique Luz, Das Neves Macieira Jennifer, Gantner Elias, Göldi Lisa, Hilti Tina, Hoang Cao Danh, Hoffmann Mia, Neumann Oliver, Oehry Noah, Redzepi Daris, Sprenger Felix, Stingl Larissa, Tinner Ramon, Vögeli Attila, Wanger Raphael, Wohlwend Simon



## Der weitere Lebensweg der Viertklässler und Viertklässlerinnen

	Beruf	Ort
Beck Luca	KV-Schüler	United School of Sports St.Gallen
Burri Elias	Polymechniker	TK Presta, Tec-Center, Eschen
Cammenisch Torres Angélique	Schülerin	FMS, Sargans
Das Neves Macieira Jennifer	Schülerin	LG, Vaduz
Gantner Elias	Automobilfachmann	Schossgarage, Vaduz
Göldi Lisa	Schülerin	Tourismusschule Bludenz
Hilti Tina	Kauffrau	Hilti, Schaan
Hoang Cao Danh	Zeichner	Hoch und Gassner, Triesen
Hoffmann Mia	Schülerin	MPA Schule Buchs
Neumann Oliver	Kaufmann	First, Vaduz
Oehry Noah	Zwischenjahr	Zwischenjahr, Praktikum
Redzepe Daris	Kaufmann	Heidegger, Triesen
Sprenger Felix	Polymechniker	Hoal, Triesen
Stingl Larissa	Schülerin	Tourismusschule Bad Hofgastein
Tinner Ramon	Kaufmann	Neue Bank, Vaduz
Vögeli Attila	Automatiker	Frick Anlagenbau, Vaduz
Wanger Raphael	Schüler/Zwischenjahr	Kunstschule Liechtenstein
Wohlwend Simon	Konstrukteur	TK Presta, Eschen

**Schuljahr 2020/2021**  
**Lehrpersonen und Personelles**

# Lehrpersonen



**Namen der Lehrpersonen in alphabetischer Reihenfolge (nicht alle Lehrpersonen abgebildet)**

Batliner Ursula, Cavalon Fanny, Gemesova Rexita, Gerner Jürgen, Hassler Sonja, Hirsch Georg, Hamaya Reo, Kaiser Patrik, Koch Paul, Kreinbacher Robert, Marti Michaela, Mohr Roman, Nemeth Attila, Piffl Christiane, Rizzo Manlio, Rouillard Marie-Soleil, Sialm Marius, Stingl Barbara, Wohlwend Andrea

# Personelles

## Eintritt in die Schule

In diesem Schuljahr unterrichtete Pfarrer Georg Hirsch einen Teil der ersten Klasse in katholischer Religion. Vielen Dank für seinen zuverlässigen und engagierten Einsatz.

Ich bedanke mich bei allen Lehrpersonen, Behördenmitgliedern und Eltern für die geschätzte Zusammenarbeit im letzten Schuljahr und freue mich aufs weitere Schaffen.

Herzliche Grüsse  
Paul Koch

## Dienstjubiläen

Im Kalenderjahr 2021 dürfen Ursula Batliner 25 Dienstjahre und Christiane Piffel 15 Jahre feiern. Reo Hamaya und Georg Hirsch blicken bereits auf ihre ersten fünf Dienstjahre zurück. Herzliche Gratulation den vier Jubilarinnen und Jubilaren und weiterhin viel Freude am Unterrichten.



**Schuljahr 2020/2021**  
**Sportschule Liechtenstein**  
**an der Realschule Schaan**



## Die Sportarten im Überblick

### Sportverband

Liechtensteinischer Skiverband  
Liechtensteiner Fussballverband  
Liechtenstein Swimming  
Liechtensteiner Tennisverband  
Judoverband Liechtenstein  
Liechtensteiner Volleyballverband  
Liechtensteiner Radfahrerverband

### Athleten/innen

13  
15  
4  
2  
6  
1  
2

## Neueintritte





### ***Ein zweites Sportschuljahr mit Corona***

Im Schuljahr 2019/2020 hatte der Ausbruch der Corona-Pandemie auch in Liechtenstein zu einschneidenden Massnahmen geführt. Im Schulbereich beispielsweise wurden per 16. März 2020 alle öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen für zwei Monate gänzlich geschlossen. Auch mit Beginn des Schuljahres 2020/21 und das ganze Schuljahr hindurch drückte das Virus dem Sport- und Schulleben seinen einschneidenden Stempel auf.

Als Dachverband des Liechtensteiner Sports unterstützte das LOC die Sportverbände bei der Erstellung der Schutzkonzepte und setzte sich engagiert dafür ein, dass Bewegung und Sport im Rahmen der vertretbaren Möglichkei-

ten betrieben werden konnten. Dies führte u.a. dazu, dass die Sportverbände die Trainings für die Sportschülerinnen und Sportschüler das ganze Schuljahr hindurch teilweise in stark angepasster Form durchführen konnten. Die verantwortlichen Trainerinnen und Trainer haben mit viel Einsatz und Kreativität unter schwierigen Rahmenbedingungen einen wertvollen Beitrag zur sportlichen Weiterentwicklung der Sportschülerinnen und Sportschüler beigetragen. Die Wettkämpfe und der Spielbetrieb jedoch blieben grösstenteils ausgesetzt oder waren nur sehr eingeschränkt möglich, was für viele der jungen Leistungssportlerinnen und Leistungssportler motivationsmässig eine grosse Herausforderung war.



### ***Zusätzliches Sportschultraining für Bewegungslernen und Koordination***

Das vor zwei Jahren vom LOC eingeführte und organisierte Athletiktraining ergänzt die Sportschultrainings der Sportverbände auf der ersten und zweiten Schulstufe. Ziel dieses Angebots ist es, bei Sportschülerinnen und Sportschülern eine gute athletische Grundausbildung zu legen. Zum einen ist dies für bessere Voraussetzungen im Elite-Alter von Bedeutung, wenn es darum geht, das technische und taktische Potential voll auszunutzen, zum anderen ist es eine wichtige Präventiv-Massnahme und hilft, Verletzungen und Überbelastungen vorzubeugen.

Im Schuljahr 20/21 wird dieses Angebot auf der ersten Schulstufe mit einem Sportschultraining vertieft, welches das Bewegungslernen sowie die Koordination fördert. Geleitet wird dieses Training während zwei Lektionen pro Woche von Philipp Lonsky.





***Ehemalige Sportschülerin: Nina Riedener, LSV nordisch. Sportschule FL an der RS Schaan 2012 - 2015, anschliessend Sportschule FL am LG***

Nach drei Jahren Sportschule in Schaan habe ich mich für den Übertritt ans LG Vaduz entschieden. Auf diese Weise hatte ich gut Zeit, mein Training weiter aufzubauen. Nach der Matura arbeitete ich bis Frühjahr 2021 als Praktikantin beim Liechtenstein Olympic Committee, was für mich eine gute Abwechslung im Trainingsalltag darstellte. Auf diese Weise bekam ich die Möglichkeit, mich noch mehr auf meine sportliche Karriere und mein Trainingspensum zu konzentrieren. Ab diesem Herbst werde ich ein Fernstudium an der FFHS beginnen und kann so noch flexibler an meiner sportlichen Laufbahn arbeiten. Das Sommertraining ist im Langlauf von grösster Bedeutung und hat sich für mich diesen Winter bezahlt gemacht, vor allem was die Teilnahmen an internationalen Wettkämpfen betrifft. Ich stand an vielen Continental-Cups am Start und durfte an der U23-WM teilnehmen. Mein persönliches Highlight, auch auf meine bisherige Karriere bezogen, waren die Nordischen Weltmeisterschaften in Oberstdorf, wo ich mich mit den Weltbesten messen durfte.

Wenn ich mich an die Sportschule zurückerinnere, denke ich an sehr schöne Zeiten. Diese beginnen im Klassenzimmer mit meinen ehemaligen Mitschülern und enden im Training mit meinen Teamkollegen. Durch die Sportschule hatte ich die einmalige Chance, das Langlaufen und die Schule unter einen Hut zu bringen. Ich lernte Verantwortung zu übernehmen, selbstständig und verantwortungsbewusst zu werden. Man hatte immer die Unterstützung der Schule und Lehrpersonen bekommen, so dass die schulischen Ziele erreicht werden konnten, auch wenn man viel Absenzen auf Grund von Wettkämpfen und Trainingslagern hatte. Zurückblickend habe ich das immer als zu selbstverständlich gesehen, aber bin sehr glücklich darüber, diese Schule besucht haben zu dürfen.



***Ehemaliger Sportschüler: Noah Frommelt, LfV Sportschule FL an der RS Schaan 2012 - 2015, anschließend Sportschule FL am LG***

Ich habe im Sommer 2019 das Gymnasium als Sportschüler abgeschlossen. Anschliessend begann ich an der ETH Zürich das Studium als Umweltingenieur. Da ich im Fussball immer noch sehr ambitioniert bin, wurde es mir ermöglicht, das Basisjahr in zwei Jahren zu machen. So habe ich mehr Zeit, um zu trainieren und mit der Nationalmannschaft Länderspiele zu bestreiten. Ich spiele zurzeit in der 1. Liga beim USV Eschen-Mauren und bin seit knapp zwei Jahren in der liechtensteinischen A-Nationalmannschaft. Aufgrund der Coronasituation bin ich mittlerweile fast die ganze Zeit in Liechtenstein und trainiere auch hier. Zu Beginn des Studiums musste ich viel pendeln, sei es für Trainings oder für Spiele. Für kurze Zeit habe ich auch in Zürich trainiert, was in der Zukunft sicher auch wieder vermehrt der Fall sein wird, damit ich das Studium mit dem Fussball noch besser kombinieren kann. Mein Ziel für die kommenden Jahre ist, dass ich mich sportlich noch weiterentwickle und von Tag zu Tag verbessere und gleichzeitig im Studium am Ball bleibe und auch dort meine Leistung bringe. Durch die Kombination von Spitzensport und Studium habe ich für mich einen guten Ausgleich gefunden, wenn einmal

kein Training oder Spiel ist, muss/kann ich geistig arbeiten und umgekehrt dient mir der Sport als gute Entlastung, um den Kopf wieder frei zu bekommen. Meine bisherigen sportlichen Highlights waren der Aufstieg mit dem FC Balzers und der 1. Länderspielsieg der U-21 gegen Aserbaidschan. Dazu kommen Punktgewinne mit der A-Nationalmannschaft.

Wenn ich auf meine sieben Jahre als Sportschüler zurückblicke, schaue ich auf eine sehr schöne Zeit zurück. Man realisiert oft erst im Nachhinein, was die Sportschule einem bietet. Es war ein Privileg, anstatt im Klassenzimmer zu sitzen, raus auf den Fussballplatz gehen zu können. Schulisch wurden wir trotzdem sehr gut aufs Gymnasium vorbereitet, sodass es keine grosse Umstellung war.



***Ehemaliger Sportschüler: Simeon Neukom, LSV. Sportschule FL an der RS Schaan 2013 - 2016, anschließend Tourismusschule Bad Hofgastein***

Als ich vor vier Jahren die Sportschule in Schaan abgeschlossen habe, entschied ich mich für eine Ausbildung im Ausland. Ich besuche nun seit vier Jahren die internationale Ski Tourismusschule in Bad Hofgastein (Salzburg). In dieser Schule finde ich perfekte Rahmenbedingungen vor, um weiterhin meine sportliche Karriere zu verfolgen. Im Jahr 2023 werde ich die Schule mit der Matura abschließen. Nach dem Abschluss der Matura möchte ich mich voll auf den Sport fokussieren, damit ich meine Träume und Ziele erreichen kann. In den letzten Jahren konnte ich viele unterschiedliche und lehrreiche Erfahrungen sammeln. Meine letzte Saison war sehr durchzogen. Ich konnte meine guten Trainingsleistungen nicht im Rennen umsetzen. Ich hatte Geduld und bei den letzten Rennen der Saison konnte ich endlich gute Ergebnisse einfahren. Durch die super Ergebnisse gegen Ende der Saison habe ich mich auf der weltweiten Punkteliste weiter nach vorne gearbeitet. Eines meiner Highlights war die EYOF in Sarajevo. Da konnte ich als Fahnenträger die Liechtensteiner Delegation anführen.

Wenn ich an die Zeit in der Sportschule zurückblicke, habe ich nur schöne Erinnerungen vor Augen. Die Möglichkeit, Schule und Sport so zu kombinieren, war der Start meiner sportlichen Skikarriere. Die Sportschule war für mich eine sehr lehrreiche Zeit. Man lernte sich selbst zu organisieren, weil man den Sport und die Schule optimal verbinden musste. Die Zusammenarbeit mit dem ganzen Lehrerteam war immer super. Die Lehrpersonen hatten Verständnis, wenn man viele Fehlstunden hatte. Auch unterstützten sie mich, um den verpassten Schulstoff nachzuholen. Danke an das gesamte Lehrerteam! Ich habe sehr geschätzt, dass wir mit der Sportschule Liechtenstein diese Möglichkeit hatten. So konnte ich auch neben der Schule täglich meine Trainings absolvieren.



***Ehemalige Sportschülerin: Sylvie Zünd, LTV. Sportschule FL an der RS Schaan 2012 - 2015***

Sylvies Rückmeldung erreicht uns im Coronajahr aus Ägypten:

„Ich schreibe euch gerade aus Kairo und spiele nächste Woche mein drittes Turnier. Momentan ist alles sehr stark besetzt und deshalb kann ich nicht auswählen, wo meine Reise hingeht. Es ist momentan sehr hart und es braucht viel Geduld, da es schwierig ist, grosse Erfolge zu feiern. Eine konkrete Zielsetzung fällt in diesen Zeiten sehr schwer. Langfristige Ziele sind bei mir sicher die Top 50 zu knacken und alle Grand Slams zu spielen.“

Neben dem Tennis studiere ich Sportjournalismus in Salzburg. Meine Trainingsstätte befindet sich in Wien bei der Thiem Academy. Es gefällt mir sehr gut. Alles ist sehr professionell aufgestellt.

Mein Zeit an der Sportschule werde ich sicher nicht vergessen. Es war eine spannende Zeit und ich konnte meine besten Freundinnen kennenlernen, die mich bis heute auf meinem Weg begleiten. Da wir nicht alle denselben Sport betrieben, konnte ich auch vieles über andere Sportarten lernen.“

# Impressionen und Clips aus Training und Wettkampf



# Impressionen und Videos



Wettkampfschwimmen



Artisticswimming



## **Impressum**

Herausgeber

Realschule Schaan  
[www.rsschaan.li](http://www.rsschaan.li)

Redaktion

Christiane Piffel

Redaktion Sportschule

Marius Sialm

Fotos und Beiträge

Lehrer- und Schülerschaft  
der Realschule Schaan

Druck

BVD  
klimaneutraler Druck

**REALSCHULE**  
**SCHAAN** SPORTSCHULE  
LIECHTENSTEIN

